

# Vogtländischer Anzeiger.

36. Stück.

Sonnabends den 9. September 1809.

## E i n z u g

des preuß. Majors von Schill mit seinem Jäger- und Husaren-Corps in die Städte Dessau und Cöthen, und Besignahme der Stadt Halle durch einen Husaren-Rittmeister seines Corps von Bruennow \*).

Alle Erwartungen waren bei dem Ausbruche des neuen Krieges zwischen Oesterreich und Frankreich auf die Gegenden gerichtet, wo die Entscheidung Deutschlands durchs Waffenglück gegeben werden sollte. Man kannte noch keinen andern Theilnehmer an diesem Völkerkampfe als diese zwey Nationen mit ihren durch Verträge geschaffenen Bundesgenossen, als auf einmal, wider alle Erwartung das eben so schnelle als starke Vorrücken einer preuß. Armee in die Gegenden der Saale verkündigt wurde. Man wußte von keiner Kriegserklärung des preuß. Monarchen gegen das französische Kaiserhaus, man wußte von keinen beträchtlichen

Truppenbewegungen des preuß. Heeres, und dennoch schien es kein leeres Gerücht zu seyn, daß ein beträchtliches Corps Preußen die Elbe bei Dessau passirt, diese Stadt mit Einquartierung belegt habe, und im Begriff stehe, seinen Marsch auf andre benachbarte Städte fortzusetzen. Alles was man über diese so schnellen als unerwarteten Ereignisse erfuhr, waren blos Nachrichten durch Eilboten eingezogen, alles war das Werk eines Tages. Die gute militärische Disciplin, welche man in Dessau beobachtete, konnten sich die westphälischen Länder nicht versprechen; alles war daher in gespannter Erwartung der Dinge, die kommen sollten, besonders hatte sich diese Bangigkeit und Bestürzung der Gemüther derer bemächtigt, welche öffentliche Staatsämter in diesem Reiche bekleideten, und deren Direction beträchtliche Staatskassen anvertrauet waren, zumal da man erfuhr, daß blos diesen Gefahr drohe, Privateigenthum hingegen überall respektirt werde.

Doch wir wollen mit den ersten Nachrichten  
oder

\*) Schills traurige Endung seiner kriegerischen Rolle ist bekannt genug, weniger aber konnte es bei den damaligen Umständen dessen militärischer Streifzug werden, und daher dürften einige Nachrichten darüber denenjenigen nicht unwillkommen seyn, welche wünschten, daß dieser feurige Patriot und Krieger seinen früher eingetradeten Ruhm nicht durch sein späteres unüberlegtes Abenteuer besleckt hätte.